

NATTERS

7. Jahrgang Nr. 3 Dezember 2010

im Blick



Spielplatzeinweihung * Cäcilienfeier 2010

30 Jahre Sozialsprengel * Fabian Koch im Nationalteam



Postentgelt bar bezahlt



Amtliche Mitteilung



Liebe Nattererinnen, liebe Natterer!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür und überall merkt man den Menschen die Vorfreude auf die schönen Festtage, aber auch eine gewisse Hektik an. Vielleicht sollten wir gerade jetzt den eigentlichen Gedanken von Weihnachten in den Vordergrund stellen und uns an die Botschaft des Friedens und der Freude über Christi Geburt erinnern. Es würde uns wahrscheinlich allen nicht schaden. Meine Zeilen sollen aber auch in Erinnerung rufen, dass seitens der Gemeinde enorm viel getan wird, um die dörfliche Infrastruktur und damit Ihre Lebenswelt zu verbessern. Im Jahr 2010 ist es gelungen, zahlreiche wichtige Projekte umzusetzen. In diesem Zusammenhang darf ich etwa an folgende Projekte erinnern: Neuverpachtung des Cafe „Mokkastub`n“, Neufassung der Friedhofsgebührenordnung, jährliche Flursäuberungsaktion „Saubert statt Saubär“, Förderung der Krabbelstube (1.500,- €), Einrichtung eines gemeinsamen Sommerkindergartens mit der Gemeinde Mutters (3.100,- €), Beschäftigung einer zusätzlichen Kindergartenhelferin für das Kindergartenjahr 2010/11 sowie Anstellung von insgesamt neun Ferialarbeitern, Errichtung eines Unterstützungsfonds für Kindergarten und Volksschule (1.500,- €, 3.000,- €), Sanierungsmaßnahmen entlang des Natterer Bachs (5.800,- €), Sanierung der maroden Friedhofsmauer (8.900 €), Sanie-

rung des Waldspielplatzes (7.000,- €), Neuerrichtung des Spielplatzes Waidburg (26.000,- €), Ankauf eines neuen Feuerwehrlöschfahrzeuges (142.300,- €), SeniorInnenausflug (3.000,- €) und Beschluss des Energieleitbildes samt anschließender Verleihung einer „e 5“-Auszeichnung (Teilnahmekosten pro Jahr 1.900,- €).

Neben den Kosten soll aber auch vor allem das Engagement vieler Menschen, die zum Gelingen dieser und einiger Projekte mehr beigetragen haben, besonders erwähnt werden. An vorderster Stelle darf ich hier den Gemeinderäten, den einzelnen Ausschussobleuten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Natters danken. Daneben sei auch den jeweils ausführenden Firmen für ihre professionelle Arbeit gedankt.

Viele, vermeintlich kleine Arbeiten, die von unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern geleistet werden, tragen ebenso zum sozialen, sicherheitstechnischen und kulturellen Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaft bei. Stellvertretend sei hier z. B. der Freiwilligen Feuerwehr, dem Sportverein, der Musikkapelle, der Schützenkompanie, der Landjugend und den Bäuerinnen, der Erwachsenenschule, der Bücherei, dem Krippenbauverein, dem Tennisclub, dem Krankenpflegeverein, dem Kirchenchor, dem Theaterverein und den Natterer Seniorinnen und Senioren ein aufrichtiges Dankeschön gesagt.

Die nächsten, auf die Gemeinde Natters zukommenden Jahre, werden aller Voraussicht nach Jahre der finanziellen Bewährung sein. Wir stehen zwar zum momentanen Zeitpunkt auf gesunden wirtschaftlichen Beinen, werden aber auch in Hinblick auf die Umsetzung zukunftsweisender Sozial- und Wohnbauprojekte und dem gleichzeitig kaum aufzuhaltenden Sinken der Abgabenertragsanteile des Bundes den Gürtel leider enger schneller müssen. Wie auch schon bei der

überaus gut besuchten öffentlichen Gemeindeversammlung am 03.12. angedeutet, befinden wir uns in den beiden Causae „Schlossbuite“ und „Hinteranger“ auf einem sehr guten Weg. (Aufgrund vertraglicher Verschwiegenheitspflichten kann noch nicht mehr gesagt werden! Zum gegebenen Zeitpunkt werden Sie gesondert informiert!)

Ich kann nur alle Nattererinnen und Natterer bitten, schrauben Sie bitte Ihre finanziellen Erwartungen an die Gemeindeführung nicht zu hoch und wundern Sie sich nicht, wenn gewisse Projekte nicht sofort umgesetzt werden können. Wir von der Gemeindeführung, und dies ist ein Versprechen, werden unser Menschenmöglichstes tun, um die die Budgets der nächsten Jahre ausgewogen zu erstellen und keine sozialen Härten zuzulassen!

Einen Geschenkstipp hätte ich auch noch für Sie. Überraschen Sie doch Ihre Liebsten und Freunde mit dem äußerst gelungenen Film „Natters“ von Dr. Volker Selgrad, dem an dieser Stelle gemeinsam mit seiner Frau Renate und seinem Team für sein ehrenamtliches Engagement bei der Erstellung und Präsentation dieses zeitlosen Meisterwerkes ein ehrliches Dankeschön gesagt werden soll. Die DVD kann zum Preis von 10,- € im Gemeindeamt während der Amtszeiten erworben werden. Abschließend darf ich Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen! Vielleicht sehen wir uns ja noch vor den Festtagen am wunderschönen Natterer Christkindlmarkt, am Eislaufplatz, der Schipiste oder ganz einfach im Dorf. Es würde mich freuen!

Mit den besten Grüßen verbleibt

Ihr Bürgermeister,

Dr. Stefan Moisi

Tel.: 0650/5696480

Büro: 0512/546170-1

buergermeister@natters.tirol.gv.at



Nikolauszug



Fotos Christl Trojer

Gratulationen



Zum 80. Geburtstag gratulieren wir Herrn Oswald Ruth ganz herzlich!



Alles Gute wünschen wir Herrn Ernst Habl zu seinem 80. Geburtstag!



Von ganzem Herzen gratulieren wir Frau Anna Sarg zu ihrem 90. Geburtstag!



Zur Goldenen Hochzeit von Frau Karin und Herrn Oswald Mimm und Frau Erna und Herrn Karl Giner gratulieren wir!



Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir Maria und Robert Mayr und Irene und Johann Köver!



Gemeinderatsbeschlüsse vom 5. Oktober 2010

1) Sanierung Friedhofsmauer

Die Notwendigkeit der Sanierung der nördlichen Friedhofsmauer wurde in der Sitzung vom 13.7.2010 besprochen.

Die angefallenen Kosten betragen inklusive der Malerarbeiten € 8.872,-.

2) Einrichtung eines Kindergarten- und Schulunterstützungsfonds

Mit 7 Stimmen, 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wurde beschlossen, einen Kindergartenunterstützungsfonds in der Höhe von € 1.500,- und einen Schulunterstützungsfonds in der Höhe von € 3.000,- einzurichten.

3) Energieleitbild – Beschlussfassung

Einstimmig wurde beschlossen, das vom e5-Team vorgeschlagene Energieleitbild anzunehmen.

4) Parkplatz Gemeindehaus Waidburg – Beleuchtung

Einstimmig wurde beschlossen, der Fa. Falkner Peter, 6162 Mutters, den Auftrag für die Errichtung der Parkplatzbeleuchtung bei der Waid-

burg laut vorliegendem Angebot vom 28.9.2010 in der Höhe von € 1.016,90 zu erteilen.

5) Firma Cinomar – Auftrag für Anfertigung eines „Gemeindefilms“

Für die Anfertigung eines Films über Natters nannte Herr Dr. Selgrad einen Preis von € 4.200,-.

Laut seiner Aufstellung belaufen sich die Kosten für seine Mithelfer inklusive der Herstellung von 200 Stk. DVD's auf € 2.200,-, den Wert seiner Leistungen in der Höhe von € 2.000,- stellt er für soziale Zwecke zur Verfügung.

Einstimmig wurde die Herstellung eines „Gemeindefilms“ beschlossen.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 9. November 2010

1) Musikkapelle - einmalige Beihilfe für Trachtenanschaffung

Einstimmig wurde beschlossen, der Musikkapelle Natters eine einmalige Beihilfe in der Höhe von € 15.000,- für die Trachtenanschaffung zu gewähren.

2) Benützungsgebühren Gemeindesaal – Neuregelung

Mit 12 Stimmen und 1 Enthaltung

wurde folgende Neuregelung beschlossen:

Für die dorfeigenen Vereine wird die Grundmiete für die Benützung des Gemeindesaales auf € 250,- + MwSt. gesenkt, jedoch werden die tatsächlich anfallenden Reinigungskosten an die Veranstalter weiterverrechnet.

Für auswärtige Mieter und einheimische Privatpersonen beträgt die Miete weiterhin € 450,- + MwSt. zuzüglich der tatsächlichen Reinigungskosten, wofür eine Kautions in der Höhe von € 500,- eingehoben wird.

3) Postbusverkehr Dorf Vorgangsweise

Einstimmig wurde beschlossen, die Dorfrunde über die Innsbrucker Straße, Weinweg, Lärchenweg, Bahnhof und Hinteranger einzustellen, jedoch mit dem VVT zu verhandeln, dass der Schibus im Winter über Natters geführt wird.

Amtszeiten

MO bis FR 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0512/54 61 70
Fax: 0512/54 61 51
www.natters.tirol.gv.at
gemeinde@natters.tirol.gv.at

Termine

23.12. Christkindlmarkt in Natters, 19.00 – 22.00 Uhr, Dorfplatz Natters
24.12. Kindermette, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Natters
24.12. Christmette, 23.00 Uhr, Pfarrkirche Natters
26.12. Christkindlmarkt in Natters, 17.00 – 21.00 Uhr, Dorfplatz Natters
26.12. Theateraufführung „Radikale Kur“, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Natters
02.01. Theateraufführung „Radikale Kur“, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Natters
05.01. Theateraufführung „Radikale Kur“, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Natters
06.01. Heilige Drei Könige Festgottesdienst, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Natters
08.01. Theateraufführung „Radikale Kur“, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Natters
14.01. Theateraufführung „Radikale Kur“, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Natters
15.01. Ball der Schützenkompanie Natters, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Natters
05.02. Kinder Eiskostümfest, 14.00 Uhr, Sportzentrum Natters
05.03. Musikball der Musikkapelle Natters, 20.15 Uhr, Gemeindesaal Natters



Volksschule Natters

Achtung! Mäuse in der Schule!



Am 14.10. 2010 besuchte Herr Mag. Vorauer Toni – Fledermaus-experte – unsere Schule und vermittelte Interessantes über diese Tiere. Um den Kindern die Angst vor den harmlosen Geschöpfen zu nehmen, hatte er sogar ein verletztes Tier, das sich gerade in seiner Pflege befindet, mitgebracht. Alle durften kurz über das weiche Fell streichen.

PS: wenige Tage später wurde eine bisher unbekannte Gattung der Fledermäuse in der Martinswand entdeckt.

Vorsicht! Wasserrattengefahr!

Auch heuer haben die Schüler der Volksschule wieder die Möglichkeit, an der PHI schwimmen zu gehen. Der Donnerstag ist Schwimmtag! Wöchentlich abwechselnd nützen die 2., 3. und 4. Klassler dieses Angebot aus und sind immer mit großer Begeisterung dabei!



Geburten

26.08.2010 Liebhart Bianca Alexandra, Weinweg 9

26.08.2010 Töpfer Hermine, Dorfplatz 3

03.10.2010 Feichtner Jonas, Weinweg 4

Todesfälle

Johann Baier, Schulstraße 17, geb. 13.9.1923,
gest. 14.8.2010

Herbert Tscharnig, Weinweg 8, geb. 5.8.1940,
gest. 19.11.2010

Maria Gratl, Nockweg 3, geb. 27.3.1919,
gest. 1.12.2010

Adele Köchl, Seifensweg 8, geb. 1.6.1927,
gest. 11.12.2010

Hubert Goller, Prof. Hermann Wopfnerweg 7, geb. 27.7.1939,
gest. 13.12.2010



e⁵ Auszeichnung

„Die energieeffiziente Gemeinde“
Veranstaltung der Energie Tirol
mit e5-Auditierung der Gemeinde
Natters

Im großen Festsaal des Tiroler Landhauses wurde am 10. November 2010 der Gemeinde Natters die erste e5-Auszeichnung feierlich verliehen. Natters ist seit Frühjahr 2009 Mitglied des e5-Programms der Energie Tirol. Ähnlich wie bei den Haubenauszeichnungen in der Gastronomie werden Gemeinden mit bis zu fünf „e“ für außerordentliche Leistungen in der Energiepolitik belohnt. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Kommission. Derzeit nehmen österreichweit 84 Gemeinden, in Tirol elf Gemeinden am e5-Programm teil. Tirols e5-Gemeinden sind: Angerberg, Dölsach, Kirchbichl, Kufstein, Natters, Schwaz, Schwendau, Telfs, Virgen, Volders und Wörgl.

Energielandesrat LHSTv. Anton Steixner würdigte in seiner Ansprache besonders die Gemeinde Natters, die zeige, „dass auch mit geringerem Gemeindebudget aber hohem Engagement des e5-Teams und der Bevölkerung Vorbildliches geleistet werden kann“. Neben Natters wurden im heurigen Jahr die Gemeinde Dölsach (ebenfalls 1 „e“) und die Gemeinde Wörgl (4 „e“) ausgezeichnet. Ein Großteil unseres Natterer e5-Teams wohnte der Veranstaltung bei.

Würdigungstext der e5-Jury:

„Das e5-Team der Gemeinde Natters hat im vergangenen Jahr ein Energieleitbild erarbeitet, das auf eine schrittweise Umsetzung von Maßnahmen setzt. Im Mobilitätsbereich ist Natters bereits aktiv geworden. Gemeinsam mit fünf weiteren Gemeinden wurde das „Verkehrskonzept Westliches Mittelgebirge“ erstellt. Geplante Verbesserungen



im öffentlichen Verkehr wurden bereits umgesetzt. Ebenso wurde im gesamten Ortsgebiet Tempo 30 (mit Ausnahme von Teilen der Hauptachse) eingeführt. Auch im Bereich Kleinwasserkraft werden einerseits durch eine Beteiligung am Mutterer Trinkwasserkraftwerk, andererseits durch die Planung eines eigenen Kraftwerks Akzente gesetzt.“

In weiteren überaus informativen Kurzreferaten wurde die 240 Energie-Interessierten aus ganz Tirol über die verschiedensten, zukunftsorientierten Themen der Energieeffizienz informiert. Unter den Vortragenden war auch der Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Mutters Hansjörg Peer, der über das in der Ausschreibungsphase befindliche Projekt „Trinkwasserkraftwerk Mut-

ters/Mühlbach“ die interessierten Gäste informierte. Während die Firma Hilber Solar GmbH die neuesten Entwicklungen am Photovoltaiksektor zeigte, konnten die Gemeinden Stams und Ried im Oberinntal über tolle Sanierungsprojekte bei Volksschule und denkmalgeschütztem Gemeindeamt berichten. Auch die neuesten Entwicklungen auf dem Beleuchtungssektor mit LED-Technologie wurden den Besuchern nähergebracht.

DI Wolfgang Raudaschl

Zusammenfassung e5-Auszeichnung 2010

Gemeinde	mögliche Punkte	effektiv	Umsetzung in %	e
Dölsach	347,1	109,8	32	e
Natters	349,7	96,7	27,8	e
Wörgl	437,1	291,3	66,6	eeee

Quelle: Homepage der Energie Tirol



30 Jahre Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Vor 30 Jahren wurde der Gesundheits- und Sozialsprengel westl. Mittelgebirge als einer der ersten im Land Tirol gegründet. Zu diesem freudigen Jubiläum lud der Sprengel am 12. November 2010 zu einem bunten Musikabend in den Gemeindesaal Götzens ein.

Herr Peter Logar von der Tiroler Landesregierung und Obmann Hans Payr loben in ihrer Festansprache diese wichtige soziale Einrichtung, die nicht mehr wegzudenken ist. Es werden momentan über 120 Menschen im westlichen Mittelgebirge in der Hauskrankenpflege, Heimhilfe sowie mit Essen-auf-Rädern von den 28 MitarbeiterInnen betreut und versorgt.

Ein herzliches Danke an die Mitwirkenden dieser Feier, die sich alle kostenlos in den Dienst der guten Sachen stellten: die 4 Bergzigeuner aus Tirol, die Musikkapelle Götzens, der Singkreis Grinzens, das Klarinettenquintett Bagatelle, Familie Fritz aus Mutters sowie der Schlagersänger Ernst Holzmann und Moderator Alex Hager aus Grinzens.

Ein besonderer Dank gilt auch den fleißigen Mitarbeiterinnen des Gesundheits- und Sozialsprengels, den Kellnerinnen Franzi und Michaela sowie Blandina, Helfried Lauckner, die zum guten Gelingen dieses Festabends beigetragen haben.

Wie die Bilder zeigen wurde im voll besetzten Gemeindesaal bis weit nach Mitternacht gefeiert und getanzt. Geschäftsführerin Gabi Schaffenrath und Pflegeaufsicht Barbara Waldegger blicken optimistisch in die Zukunft und auf weitere Jubeljahre des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge.

Erstkommunion Natters, Geburtsjahr 1918-1920

(Christof Sigl). Laut Taufbuch V der Pfarre Natters sind in den Jahren 1918 fünf, 1919 vier und 1920 zehn Geburten eingetragen. Das Photo wurde in Mutters vor dem alten Widum (heute Gemeindeamt) aufgenommen.

Photo und Namensnennung: Christine Sigl



hinten: Gantioler Anton +1942 in Russland

vorne links: Auinger Anton, Mair Aloisia – Edenhauser, Kiechl Stefanie Anna Helene, Sigl Anna, Praxmarer Franz Josef - Steixner



Spielplatzeinweihung

Neuer Spielplatz in Natters

(stm) Im Rahmen des diesjährigen Erntedankfestes am 17. Oktober fand die Segnung und offizielle Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes neben dem Gemeindeamt Waidburg statt.

Nach dem morgendlichen Gottesdienst führte die Erntedankprozession mit festlich geschmückten Erntedankwagen von der Pfarrkirche zum Gemeindeamt Waidburg. Trotz des schlechten Wetters nahmen der gesamte Gemeinderat sowie viele Nattererinnen und Natterer an der Segnung des Spielplatzes durch Herrn Pfarrer Tomas Ostarek teil.

Bürgermeister Stefan Moisi dankte in seiner Rede dem Gemeinderat und im Speziellen dem Bauausschuss unter Leitung von Gemeindevorstand Richard Pittl. Er betonte auch die gute Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen und bedankte sich bei den Gemeindearbeitern Hans Fontan, Clemens Gschösser und Stefan Giner für ihren großen Einsatz bei der Errichtung des Spielplatzes bzw. des Begrenzungszaunes.

Im Anschluss an die Segnung testeten zahlreiche Kinder den Spielplatz auf ihre Tauglichkeit und stellten ihm ein sehr gutes Zeugnis aus. Stärken konnten sie sich, wie alle anderen Besucher auch, im eigens geöffneten Musikprobe- und Schützenlokal, in dem die Jungbauernschaft/Landjugend unter Leitung von Obmann Martin Mayr und Obfrau Julia Aistleitner sowie der Gartenbauverein unter Obmann Alois Falschlunger die Bewirtung der Gäste auf vorbildliche Weise übernommen hatten.





Gemeindeversammlung 2010

(up). Am 3. Dezember fand die jährliche öffentliche Natterer Gemeindeversammlung statt. Der Gemeindsaal war sehr gut besucht, das große Interesse der Bevölkerung freute insbesondere Bgm. Dr. Stefan Moisi und die anwesenden Gemeinderäte. Die Veranstaltung startete mit dem überaus gelungenen Film „Natters“ von Dr. Volker Selgrad und Omar Burubaer. Ein Kurzreferat zum Thema Energiesparen ging den Erläuterungen von Bgm. Moisi



voran. Er gestaltete einen Rückblick auf das abgelaufene Arbeitsjahr und analysierte den finanziellen Gemeindehaushalt. Die Vorschau auf künftige Gemeindevorhaben, Stellungnahmen verschiedener politischer Fraktionen und Anfragen der



Dr. Volker Selgrad, Omar Burubaer

Bevölkerung an den Bürgermeister rundeten die Gemeindversammlung ab. Der Abend klang gemütlich bei einem kleinen Umtrunk im Gemeindsaal aus.





Im Natterer Wald

(up). Am 25. September lud die Gemeinde Natters zu einer Exkursion in den Natterer Wald. Michael Mayr, der seit 2004 der Waldauf-

Land geführt hat, aber auch die Überschlagerungen während und nach dem zweiten Weltkrieg haben dazu beigetragen. Die Marktverän-

durch liberale Nutzungsregeln und intensivierte Beratung der Waldeigentümer durch die Waldaufseher unterstützt werden.“ (Zitat der offiziellen Seite der Vereinigung der Waldaufseher)

Michael Mayr dazu: „Wir müssen regelmäßig unseren Wald auslichten, nur so bleibt der Wald gesund. Nur so haben die bestehenden Bäume die Möglichkeit, gesund zu bleiben und nur so können neue starke Bäume nachwachsen. Ich hoffe, die verantwortungsvollen Bauern von Natters, mit denen ich sehr konstruktiv zusammenarbeite, pflanzen auch weiterhin mehr und mehr Laubbäume, da nur der Mischwald aufgrund der weltweit geänderten Klimaentwicklung auf Dauer bestehen wird können. Die Monokultur der Fichte hat ausgedient! Die Agrargemeinschaft Natters ist um diese zukunftsweisende Mischwoldaufforstung bemüht.“



seher unserer Gemeinde ist, führte die Interessierten, die trotz starkem Regen und schon winterlichen Temperaturen gekommen waren, durch die verschiedenartigsten Waldbereiche unserer Gemeinde und informierte offen und kompetent.

Waldnutzung in Natters

Vielen ist in den letzten Monaten die auffallend starke Rodung in den Natterer Wäldern aufgefallen. Der hohe Holzpreis hat viele Waldbesitzer und die ortsansässige Agrargemeinschaft dazu veranlasst, längst fällige Schlägerungen durchzuführen.

„Die bisherige Waldordnung war in ganz Tirol und sicher auch vom Großteil der Natterer Bauern vom Gedanken des Holzsparens geprägt. Die Wurzeln dieser Regelungen liegen im früheren Raubbau am Wald der insbesondere im 19. Jahrhundert zu großen Verwüstungen im

derungen (Holzströme aus Nord- und Osteuropa – dadurch niedrige Holzpreise) und die gestiegenen Erntekosten haben unter anderem dazu geführt, dass die Holznutzungsmengen deutlich hinter dem laufenden Zuwachs zurückblieben. Verständlich, dass viele Bauern ihren Holz-Reichtum horteten.

Dieser Entwicklung wird nun schon seit einiger Zeit durch die Interessenvertreter und den Forstdienst entgegengewirkt. Die Nutzungsmengen sind in den letzten Jahren zwar deutlich gestiegen, liegen aber noch immer hinter den nachhaltig möglichen. Mit der neuen Tiroler Waldordnung wird daher das Ziel verfolgt, die Waldwirtschaft weiter anzukurbeln. Das Motto dazu lautet: Waldschutz durch Waldnutzung. Der Überalterung und Zunahme des Starkholzes im Tiroler Wald und insbesondere im Tiroler Schutzwald kann nur durch konsequente Verjüngung entgegengewirkt werden. Diese Verjüngung soll nun

Die Aufgaben des Waldaufsehers

„Eine zentrale Aufgabe des Waldaufsehers ist die Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung von Rund- und Energieholzreserven im Zusammenwirken mit forstlichen Vermarktungsorganisationen. Damit unterstützt der Waldaufseher die Waldeigentümer in allen Phasen ihres Kapitals Wald, vom Keimling bis



zum Holzverkauf.

Der Waldaufseher steht den Waldeigentümern als beediertes Forstorgan zur Verfügung, der als unabhängige



Vertrauensperson zum Interessenausgleich zwischen Waldeigentümern und Waldnutzern beiträgt. Dienstrechtlich untersteht er dem Bürgermeister seines Waldbetreuungsgebietes, fachlich der Bezirksforstinspektion.

Der Wirtschaftswald ist Einkom-



mensquelle und Arbeitsplatz für viele Waldbesitzer. Die Wertschöpfung im Wald für die vielen bäuerlichen Betriebe in unserem von Land- und Forstwirtschaft geprägten Lebensraum ist derzeit angemessen.“ (Zitat der offiziellen Seite der Vereinigung der Waldaufseher) Im Jahr 2010 förderte beispielsweise die Agrargemeinschaft Natters (54 Mitglieder, aufgeteilt in 41 Ganze-, 3 Halbe- und 9 Söler=Drittelbesitzer) 3 500 Festmeter Holz. Der derzeitige durchschnittliche Erlös pro Festmeter beträgt € 70,-. Die unter-

schiedlich hohen Preise für Schlägebearbeitungskosten, Transport, Wiederaufforstung, Jungwuchspflege...müssen von dieser Summe noch abgezogen werden. „Anders als in der Landwirtschaft, wo der Bauer innerhalb meist eines Jahres die Früchte seiner Bemühungen ernten kann, kommt in der Waldwirtschaft erst die übernächste Generation in den Genuss der Auswirkungen von teuren Pflegemaßnahmen. Der Waldaufseher unterstützt daher die Grundeigentümer bei der Durchführung von Dickungspflegen und Durchforstungen, da in dieser Phase eine wichtige Weichenstellung für die Wirtschaftlichkeit von Waldbeständen für zukünftige Generationen gesetzt wird. Im besonderen öffentlichen Interesse liegen die forstlichen Betreuungsmaßnahmen der Schutzwäldern.“ (Zitat der offiziellen Seite der Vereinigung der Waldaufseher) Erholungsraum Wald

Erholungsraum Wald

Eine intakte Natur- und Kulturlandschaft ist die Basis für die Attraktivität Tirols als Tourismusland. Durch die Nähe unseres Dorfes zur Landeshauptstadt wird unserer Wald

aber auch von vielen erholungsbedürftigen InnsbruckerInnen aufgesucht und geschätzt. Den flächenmäßig größten Anteil am Tiroler Erholungsraum stellen die Wälder. Die „Öffnung“ des Waldes und seine freie Begehbarkeit durch jedermann sind im österreichischen Forstgesetz seit 1975 verankert. Diese Öffnung des Waldes machte es notwendig, Erholungssuchenden den neuen Freizeitraum zu erschließen und attraktiv zu gestalten. Michael Mayr dazu: „Unsere Bauern stellen sicher, dass unser Wald erhalten bleibt. Eine große Aufgabe. Viele Erholungssuchende verstehen die Zusammenhänge einer modernen Waldnutzung noch nicht. Beispielsweise wird das „Liegenbleiben“ von Ästen und Gestrüpp nach der Rodung nicht verstanden. Es ist aber ein bewusstes Düngen, da der Wald die Verrottungsrückstände für ein gesundes Wachstum braucht. Der Borkenkäferpilz befällt diese wertvollen „Abfälle“ nicht.“ Michael Mayr hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit aller, die den Wald so sehr schätzen und achten wie er selbst.

Rancho Wiedereröffnung



**Wir begrüßen
das neue Rancho-Team
herzlich in Natters
und wünschen alles Gute
und viel Erfolg!**



Sternsinger 2011

Dreikönigsaktion

Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Ganz nach dem Motto „Wir Setzen Zeichen!“ machen sich auch heuer wieder zahlreiche engagierte Natterer SternsingerInnen auf den Weg.

Die Spenden der Sternsingeraktion werden jährlich für rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika eingesetzt, um Schulbildung, medizinische Versorgung, Nahrungssicherung, sauberes Trinkwasser und Stärkung der Menschenrechte zu erreichen.

Für die Sternsingeraktion 2011 wurden zwei Projekte aus Guatemala gewählt, die beispielhaft die konkrete Unterstützung für die Menschen vor Ort aufzeigen.

Guatemala ist eines der Länder der Erde mit der ungerechtesten Verteilung der Ressourcen.

Um den Teufelskreis von Armut und Ausbeutung zu durchbrechen, müssen die Menschen vor Ort lernen, ihre Sache selbst in die Hand zu nehmen. Dazu muss ihnen aber Schulbildung (zurzeit ca. 65% Analphabeten) und der Erwerb von relevantem Wissen über Landwirtschaft, Gesundheit und Hygiene, Ernährung sowie über ihre politischen Rechte ermöglicht werden. Mit den Spenden werden Nahrungsmittel durch nachhaltige Landwirt-

schaft und gemeinsame Viehzucht gesichert, Gesundheit mit sauberem Trinkwasser und medizinischer Versorgung gefördert, Regenwald durch Wiederaufforstung und Absicherung der Wasserquellen geschützt und das Recht auf eigenes Land gemeinsam mit Bauernfamilien durchgesetzt und verteidigt. Ihre Spende - für eine gerechtere Welt!

Die SternsingerInnen starten jeden Tag ca. um 10 Uhr beim Pfarrheim, freuen sich über viele offene Türen und über die Wertschätzung ihres Einsatzes.

Straßeneinteilung:

Tag 1 (3. Jänner 2011):

-Steigäcker, Innsbruckerstraße, Bahnhofstraße,
-Gerichtsweg, Lärchenweg, Hinteranger,
- Gries, Osteräcker, Felseck

Tag 2 (4. Jänner 2011):

-Gartenweg, Pichlacker, Weingartl, Feldweg
-Dorfplatz, Kirchplatz, H. v. Schullernweg, Nockweg, Mutterer Straße, Gilmweg
-Seifens, Seestraße, Natterer Boden, Gasser, Krankenhaus, Einödhöfe, Edenhauser, Natterer See

Tag 3 (5. Jänner 2011):

-Schießstand, Schulstraße, Mittergasse, Oberdorf
-Stille, Magdalenenweg, Troje
-Weinweg, Serlesweg, Sonnalm, Wopfnerweg

Die Proben für die Sternsingeraktion 2011 finden am 22. Dezember 2010 und am 28. Dezember 2010 jeweils um 18:30 Uhr im Pfarrheim Natters statt.

Wir freuen uns über alle, die auch heuer wieder für die SternsingerInnen zu Mittag kochen. (bitte bei Rita Pfurtscheller melden - 0512/546349)

Danke im Voraus!
Das Jungscharteam



Spendengütesiegel - garantierter transparenter Spendeneinsatz

Das österreichische Spendengütesiegel garantiert die lückenlose Überprüfung der Verwendung der Spendengelder durch unabhängige Wirtschaftsprüfer/innen.

20-C+M+B-11



Kirchenchor Natters

Cäcilienfeier - eine gediegene musikalische Aufführung unter der Leitung von Martin Fauland

Am Sonntag den 21. November feierte der Pfarrchor sein heuriges Cäcilienfest. Unter der Leitung unseres Chorleiterstellvertreters Martin Fauland kam die Missa in C-Dur (Orgelsolo-Messe) v. W.A. Mozart zur Aufführung. Zudem verliehen die Kantate „Jesus bleibet meine Freude“ von J.S. Bach und das „Regina coeli“ von W.A. Mozart der Messfeier wieder einen würdigen Rahmen. Dass der Martin als interimistischer Chorleiter seine „Feuertaufe“ ausgezeichnet gemeistert hat, bestätigten zahlreiche Rückmeldungen der mitfeiernden Bevölkerung nach dem Gottesdienst

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung, Obfrau Reinhilde Wotzel konnte neben den Chor- und Orchestermitgliedern auch das Ehrenmitglied Walter Guggenbichler begrüßen, bedankten sich unser Pfarrer Tomas und unser Bgmst. Stefan Moisi für die musikalische Mitgestaltung der Kirchenfeste das ganze Jahr hindurch. „Wir dürfen uns in Natters glücklich schätzen, einen Pfarrchor mit so gutem Niveau zu haben“, so unser Bürgermeister. „Wir dürfen die Gewissheit haben, dass der Pfarrchor ein bedeutender Kulturbeitrag für unsere Dorfgemeinschaft ist und dass Pfarre und Gemeinde weiter für gute Rahmenbedingungen sorgen werden, damit Natters noch viele Jahre musikalisch schön mitgestaltete Kirchenfeste durch das Jahr feiern kann.“

Beim Jahresrückblick wies unsere Obfrau nochmals auf die 175 Jahrfeier hin; sicher einer der Höhepunkte im Leben unseres Chorleiters



Prof. Dr. Josef Sulz. Dieses Jubiläum forderte sehr viel Kraft und Energie, sodass das heurige Jahr doch etwas leiser ablief. Und heuer, ein Jahr später, kam eine unerwartete Erkrankung unseres Chorleiters Josef, die zur Folge hat, dass er die Leitung des Chores zurücklegen musste. An dieser Stelle möchten wir ihm alles Gute zur Genesung und auch der Lizzi viel Kraft wünschen für ihre Sorge um sein Wohlbefinden. Gesellschaftlicher Höhepunkt war unsere Kulturreise nach Ravenna. Sehr beeindruckend für uns waren die zum Teil über 1500 Jahre alten farbenprächtigen Mosaik Die Kirchen und Bauten der Altstädte der italienischen Städte sind wahrliche Kunstschätze. So konnte wir weiters auch noch Bologna und Ferrara besichtigen.

Natürlich sind bei der Hauptversammlung Ehrungen immer angesagt. Die Ehrenurkunde des Pfarrchores erhielten:

Ingrid Wienerroither für 10 Jahre Mitgliedschaft, Reinhilde Wotzel für 20 Jahre und Robert Mayr für 50

Jahre Mitgliedschaft beim Natterer Pfarrchor.

Josef Abentung erhielt die Ehrung für Orchester- und Chormitgliedschaft; zusammen 35 Jahre, Peter Guggenbichler erhielt die Ehrung für 20 Jahre Orchestermittglied.

Die Ehrenurkunde seitens der Diözese Innsbruck wurde überreicht an:

Martha Mayr und Mag. Arnold Obermüller für 25 Jahre Chormitgliedschaft und Dr. Elfriede Müller, Manfred Stern für 25 Jahre und Alois Falschlunger für 35 Jahre Orchestermittgliedschaft.

Unter dem Zukunftsmotto:

„NUR GEMEINSAM
SIND WIR STARK“

singen wir gerne weiterhin zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Übrigens, wer eine musische Heimat sucht, der ist beim Pfarrchor Natters an der richtigen Adresse!

Pepi Kofler



MK Natters - Jahresrückblick

Zum Jahreswechsel möchten wir uns bei Ihnen für die großzügigen Spenden, Ihre Unterstützung und die zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

Dankbarkeit gebührt unseren Ehrenmitgliedern Robert Mayr (Giggberg) und Walter Guggenbichler. Sie beendeten nach jahrzehntelangem Einsatz für die Musikkapelle ihre aktive Laufbahn.

in Fulpmes. Gemeinsam mit der Schützenkompanie Natters stellten wir die offizielle Ehrenformation für Tirol.

Am Morgen ging es gemeinsam mit den Schützen mit der Stubaitalbahn nach Fulpmes. Anschließend wurde der offizielle Festakt von uns musikalisch umrahmt. Es war ein imposantes Bild von Schützen und Musikanten aus dem gesamten Alpenraum. Der riesige Festumzug wurde anschließend ebenfalls von der Musikkapelle und der Schützenkompanie Natters angeführt. So konnten wir die Gemeinde Natters bei dieser Veranstaltung würdig vertreten.

Frühjahrskonzert



Unser musikalischer Höhepunkt war wie immer das Frühjahrskonzert am 15. Mai im Gemeindesaal. Kapellmeister Josef Stern dirigierte sein 20. Frühjahrskonzert.

Das Programm, welches sowohl aus traditioneller als auch aus moderner Blasmusik bestand, fand großen Anklang bei den Zuhörern. Ehrenmitglied Josef Aigner (Veitl) bekam die Auszeichnung für 50 Jahre Blasmusik überreicht. Jugendreferent Helmut Fitzner und Alexander Cede wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der MK Natters geehrt. Große

Alpenregionalfest

Eine ehrenvolle Aufgabe hatten die Schützenkompanie Natters und die Musikkapelle Natters beim Alpenregionalfest der Schützen am 30. Mai



Platzkonzerte

Unsere sommerlichen Platzkonzerte standen heuer wieder alle unter einem eigenen Motto. Speziell zu den Platzkonzerten am neuen Pavillon kamen sowohl viele Gäste als auch viele einheimische Zuhörer. Unser musikalisches und kulinarisches Angebot ist bereits zu einem beliebten Treffpunkt am Donnerstagabend im Sommer geworden. Sicher werden wir dies auch nächstes Jahr wieder in bewährter Weise fortsetzen. Ein großer Dank gilt hier auch unseren Marketenderinnen, die sich wie immer hervorragend um die Bewirtung der Gäste kümmerten. Danke auch an die vielen Fans der Musikkapelle Natters und der Natterer Bevölkerung für den zahlreichen Besuch bei unseren Platzkonzerten.

Landeswertungsspiel

Am 10. Oktober trat die Musikkapelle beim Landeswertungsspiel im Innsbrucker Congress an. Veranstaltet wurde der Wettbewerb vom Blasmusikverband Tirol. 24 der bes-



ten Kapellen aus allen Ecken Tirols präsentierten den ganzen Sonntag über im gut besuchten Congress Innsbruck jeweils ein Selbstwahl- und ein Pflichtstück und stellten sich dabei beim musikalischen Wettstreit einer unabhängigen internationalen Fachjury.

Wir riskierten es in der Stufe C, der zweithöchsten Stufe, teilzunehmen und haben unser Ziel uns im guten Mittelfeld zu platzieren erreicht. Dieser Auftritt war ein großes Ziel und ein weiteres musikalisches Highlight unseres Kapellmeisters Josef Stern, der im Winter 2011 nach seiner erfolgreichen 20-jährigen Tätigkeit sein Amt zurücklegen wird. Wir gratulieren zu diesem sehr gutem Ergebnis und möchten uns schon auf diesem Weg bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz bedanken. Die Weichen für die Übergabe an seinen Nachfolger und die musikalische Zukunft der Musikkapelle Natters wurden bereits im Herbst gestellt.



Wir möchten alle Nattererinnen und Natterer zu unserem schon traditionellen **Faschingsball am Faschings-Samstag, den 5. März 2011** im Gemeindesaal einladen. Das Motto des Balles wird wie immer für originelle Kostümierungen und Auftritte sorgen.

fest, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.
(Fotos Christl Trojer)



Die Musikkapelle Natters wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachts-

Ehrungen durch den Landeshauptmann

(up). (v.l.n.r) **Josef Koch** (Musikkapelle), **Walter Baumgartner** (Schützen), **Andrea Oberhofer** (Sportverein-Sektion Volleyball) und **Ernst Santeler** (Feuerwehr) wurden im Oktober von Landeshauptmann Günter Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel ausgezeichnet.

Das Land Tirol bedankte sich auf diese Weise bei den Geehrten für ihr überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement für die Dorfgemeinschaft. Ihre Leistungen für die Gemeinschaft seien ideell betrachtet unbezahlbar, so der Landeshauptmann. Im Namen vieler Nattererinnen und Natterer:

„Herzlichen Dank für euren Einsatz!“





Fabian Koch - der Natterer im Nationalteam



Fotoquelle Wikipedia

(michael stern) Fabian Koch, 21 Jahre, spielte drei Jahre beim FC Wacker Innsbruck. Letztes Jahr ist er zusammen mit Wacker in die Österreichische Bundesliga aufgestiegen und wurde dabei einmal zum Jugendspieler des Monats der Adeg Bundesliga gekürt. Als tragende Stütze des Wacker Innsbruck auf der rechten Außenbahn und Fixstarter im U-21 Nationalteam, hatte der Natterer diesen Herbst auch die Chance sein Können in der Österreichischen Nationalmannschaft unter Beweis zu stellen. Seit Ende November konnte auch die Öffentlichkeit davon erfahren, dass Fabian ab Jahreswechsel für die Mannschaft am Verteilerkreis, den Fussballklub Austria Wien, am Spielfeld auflaufen werde. Bevor Fabian nach Wien geht, war er noch bereit ein Interview mit NiB zu führen.

NiB: Du warst jetzt über 3 Jahre beim FC Wacker Innsbruck - zuerst bei den Amateuren und anschließend bei der Bundesligamannschaft. Wie würdest du deine Zeit beim FC Wacker beschreiben?

Fabian: Ja, es war eine sehr schöne

Zeit. Es hat sehr viele Höhen und eigentlich keine Tiefen gegeben - bis auf meine Verletzung. Ich habe mit Wacker den Aufstieg geschafft und mit den Amateuren den Tiroler Meistertitel geholt. Und natürlich fiel die Einberufung ins Nationalteam auch in diese Zeit. Mir hat es sehr gut gefallen bei Wacker.

NiB: Diesen Sommer war bereits von einem Wechsel zu Austria Wien die Rede. Rapid Wien hat zwischenzeitlich auch Interesse an dir gezeigt. Seit Ende November ist es nun fix, du wirst für die Mannschaft vom Verteilerkreis spielen. Warum zur Austria und warum jetzt?

Fabian: Im Sommer wollte ich eigentlich auch schon zur Austria wechseln, doch konnten sich damals die Vereine nicht einigen. Jetzt ist die Austria nochmals an mich herangetreten, da sie mich unbedingt als Spieler haben wollten. Was mir auch den letzten Ruck gegeben hat, weil sie sich sehr um mich bemüht haben.

NiB: Wie geht es dir, deiner Familie und Freundin dabei, dass du nach Wien gehst?

Fabian: Es ist natürlich eine neue Situation für alle. Ich war noch nie für eine längere Zeit außerhalb von Tirol. Wir werden sehen wie es sein wird. Einerseits freue ich mich, doch bin ich auch etwas wehmütig. Die Familie ist diese Situation allerdings schon gewöhnt, da meine beiden Schwestern in Barcelona und Wien leben. Und meine Freundin und ich sind eigentlich auch guter Dinge.

NiB: Wie ist es für dich permanent in der Öffentlichkeit zu stehen?

Fabian: Ich sage einmal so, dass es Gott sei Dank nur meine fussballerische Karriere betrifft und nicht mein Privatleben. Ich stehe ja nicht als Privatperson in der Öffentlichkeit, sondern aufgrund meiner Leistungen am Fussballplatz. Damit hatte ich bis jetzt kein Problem. Es wäre schlimm, wenn es das Private betreffen würde.

NiB: Fabian du wurdest diesen Herbst in den Kader des österreichischen Nationalteams einberufen. Wie war es das Dress des Nationalteams zu tragen?

Fabian: Es war natürlich ein super



SV Natters-Spieler Fabian Koch (Bildmitte) mit Trainer Toni Stern



Gefühl im Nationalteam zu sein - einer der 22 besten österreichischen Fussballer zu sein. Die Einberufung gab mir neuen Aufschwung und man konnte sehen, wohin es weiter gehen kann. Man sieht, wie die anderen Mitspieler sind und was man persönlich besser machen kann. Total lässig. Es hat mir sehr gut gefallen. Und ich hoffe, dass es so schnell wie möglich wieder der Fall sein wird. Zur Dress ist noch zu sagen, dass ich sie nie offiziell getragen habe, da ich bei den Länderspielen auf der Tribüne gesessen bin. Das wichtigste ist aber, dass ich diese Dress bei mir zuhause habe.

NiB: Wann und mit welcher Mannschaft wird man dich in der Champions League spielen sehen?

Fabian: Das kann ich im Moment nicht sagen. Sollte ich in der Champions League spielen, ist es mir egal mit welcher Mannschaft ich dort spiele. Es wäre natürlich schön. Damit würde ein Traum in Erfüllung gehen. Ich denke, es weiß jeder, was es bedeutet in der Champions League spielen zu können.

NiB: Im Zuge deiner Erfolge in der Bundesliga und deiner Einberufung ins Nationalteam wurde im Dorf heiß diskutiert, wo sich denn dein Talent entfalten konnte. Einige sind der Meinung, dass es das sonntägliche Gstättenfussball war, andere erkennen in deinem Spiel wiederum



Fotoquelle Wikipedia

die feine Klinge des Musikfussballs. Wo denkst du konntest du dich entwickeln?

Fabian: Ich schätze in dem Fall spielt alles zusammen - alle Mannschaften bei denen ich schon spielen konnte. Von der SV Natters Jugendmannschaft bei Toni Stern bis hin zum BNZ (Red.: Bundesnachwuchszentrum Tirol) haben mich die Trainer einen Schritt weiter gebracht. Und

in diesem Fall denke ich, dass der Hobbyfussball sicherlich auch eine Rolle spielt. Beim Hobbyfussball sieht man auch, dass es einem noch immer Spaß macht. Ich treffe mich nach wie vor auf ein Kickerle mit Natterer Kollegen.

NiB: Vielen Dank fürs Interview.

Fabian: Ja, bitte. Gerne.

Faschingsgruppe - Jungbauernschaft/Landjugend

Liebe Dorfgemeinschaft!

Mit Stolz dürfen wir euch heuer in dieser Faschingsperiode, den bereits angekündigten alten „Natterer Tanzer“ präsentieren, welcher neben unseren traditionellen Figuren, für Spaß und Unterhaltung sorgen wird. Auch diesmal möchten wir bei den Hausbesuchen und den kommenden Bällen die Stimmung mit unserem Einsatz und der Begeisterung für den Fasching heben!!!

Natürlich freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder, egal welcher Altersgruppe sie angehören.

Anmeldung bei: Andreas Mair Tel.: 0664/5490677 (Obmann)

Michael Haselwanter Tel.: 0664/1945126 (Obmann Stv.)

Der Ausschuss
der Faschingsgruppe Natters



Gartenbauverein Natters

Nach Beendigung meines Bürgermeisteramtes und einer ausgiebigen Wanderung auf dem Pilgerweg durch die Berge und Ebenen des spanischen Nordens nach Santiago de Compostela (Jakobsweg) hat mich Fr. Paoli Renate (Schriftführerin) gefragt, ob ich eventuell Lust hätte den Gartenbauverein als Obmann zu übernehmen. Obmann Alfred Hager habe angekündigt, aus gesundheitlichen Gründen seine 27-jährige Funktionsperiode bei den anstehenden Neuwahlen zu beenden. Überrascht von diesem Angebot, habe ich mir einmal Bedenkzeit erbeten. Nach langen und intensiven Gesprächen mit Vorstandsmitgliedern und Freunden habe ich beschlossen, mich für diese Funktion zur Verfügung zu stellen. Nach einem halben Jahr als Obmann des Gartenbauvereines kann ich mit Überzeugung sagen, dass es eine gute Entscheidung war. Ich war überrascht, welch ein engagiertes Team mir zu Verfügung steht.

Zuerst galt es, gemeinsame Ziele zu erarbeiten, wie zum Beispiel Unterstützung der Gemeinde bei der Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünbereiche oder Unterstützung und Beratung unserer Mitglieder im Sinne von blühenden und ökologischen Gärten in Natters. Den besonderen Reiz macht für mich die Umsetzung dieser Ziele aus. Die gemeinsamen Aktivitäten sind irgendwie das Salz in der Suppe des Vereinslebens. Einiges haben wir in diesem halben Jahr bereits umgesetzt. Wir haben zwei Baumschneideaktionen im öffentlichen Bereich für die Gemeinde durchgeführt. Galt es doch die Bäume am Unterbichl und Kirchplatz durch Form- und Pflegeschritte längerfristig zu erhalten. Ebenfalls versuchten wir den kränkenden Kastanienbaum am Friedhof mit Baumschneidemaßnahmen zu retten. Gleichzeitig wurden im gesamten Friedhofsbe-

reich Pflegemaßnahmen an Sträuchern und Bäumen durchgeführt. Bei einem weiteren Einsatz des Gartenbauvereines wurde ein wuchtiger Nussbaum bei der Weggabelung auf der Sonnalm geschnitten. Von diesem Baum, der zum Teil in die öffentliche Strasse ragte, ging schon eine gewisse Gefährdung für Stra-



ßenbenützer aus. Die Mitglieder des Gartenbauvereines arbeiten ehrenamtlich in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.

Am 18. September fand der traditionelle Gartenbauvereinsausflug, diesmal zur Gartenausstellung nach



Rosenheim, statt. Wer dabei war, kann bestätigen, dass der Ausflug neben allerlei Wissens- und Sehenswerten für Gartenliebhaber auch Geselliges zu bieten hatte. Beim Nachmittagskaffee im Hotel Gasthof Postwirt in Erl musizierten Walter Guggenbichler und Max Stecher und sorgten so für einen netten Aus-

klang des Tages. Vielleicht gelingt es fürs nächste Jahr mehr Mitglieder für den gemeinsamen Ausflug zu begeistern. Es würde dem Vereinsleben gut tun, wenn man sich bei einem gemütlichen Ausflug näher kommen könnte.

Ein weiterer Höhepunkt für das Vereinsjahr war das Mitwirken beim Erntedankfest der Jungbauern. Leider hat es das Fest verregnet. Wir haben aber trotzdem eine kleine Verkaufsausstellung von Gartenbauprodukten durchgeführt. Ebenfalls haben wir diese Gelegenheit genutzt, um unseren Langzeitobmann Alfred Hager für seine Verdienste um den Verein mit der Ernennung zum Ehrenobmann zu würdigen. Fred hat sich diese Ehrung wirklich verdient und wir wünschen ihm noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie. Wir vom Gartenbauverein erlebten das Fest sehr positiv und haben uns



über das gute Zusammenwirken mit den Jungbauern gefreut. Mein persönliches Ziel ist es, den Gartenbauverein zu einer tollen, lebendigen und kreativen Gemeinschaft zu entwickeln. Wir werden versuchen durch Aktionen, wie einem Gartlerstammtisch, oder mit Hilfe und Beratung für unsere Mitglieder viele schöne und blühende

Gärten in unserem Dorf zu schaffen. Wichtig ist mir auch das Zusammenwirken mit anderen örtlichen Vereinen und Bevölkerungsgruppen, um über die Vereinsstrukturen hinaus für ein angenehmes Lebensgefühl in Natters zu sorgen. Sollten Sie Lust haben bei uns mitzumachen, es ist jeder herzlich willkommen. Gewünscht wäre positive

Lebensenergie und Schaffenskraft, um bei Projekten mitwirken zu können. Aber auch stille Mitglieder sind gefragt und gern gesehen. Bitte melden Sie sich bei mir!

Falschlunger Luis
Tel. 0664/6223995 oder
a.falschlunger@hbv.gv.at

Feuerwehrjahr 2010 in Natters

Das laufende Jahr ist noch wenige Tage alt, daher möchten wir die Gelegenheit nutzen und Rückschau auf die vergangenen Tage halten. Dazu möchten wir einige Höhepunkte herausheben: Wie die Fahrzeugweihe am ersten Augustwochenende oder auch unser Feuerwehrjugendtag, welcher auch intern Berufsfeuerwehrtag genannt wird. Mit unserer Haussammlung möchten wir den Rückblick beginnen und Ihnen nachträglich nochmals recht herzlich für Ihre Unterstützung danken. Der Höhepunkt für unsere Wehr war natürlich die Fahrzeugsegnung im Sommer. Durch Ihr zahlreiches Vorbeischauen an unserem Festwochenende wurde es ein



gelungenes Fest. Herzlichen Dank dafür! Mit dem Berufsfeuerwehrtag, welcher zu Beginn des Jugendjahres 2010-2011 ausgerichtet wurde, ist ein lang ersehnter Wunsch unserer Jugend in Erfüllung gegangen. Die Besonderheit an diesem Tag: Ein 24:00-Stunden-Dienst wurde dafür minutiös geplant, verschiedenste Schulungen aber auch Einsätze in Übungsform mussten die Jungs abarbeiten bzw. bewältigen. Natürlich wurde eine groß-angelegte Abschlussübung vorbereitet, wo

uns unser Abschnittskommandant beehrte und dieser ein großes Kompliment für die gezeigte Leistung aussprach. Mit einigen Einsätzen bzw. Nachbarschaftshilfen wurde unsere Wehr herausgefordert, nach jedem Einsatz sind unsere Kameraden unbeschadet wieder nach Hause gekommen. Insgesamt wurde unsere Wehr 34-mal gerufen, um Brand- oder technische Einsätze zu bewältigen.

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Natters, dürfen Ihnen und Ihren Lieben geruhsame und gesegnete Festtage und ein gutes und unfallfreies Jahr 2011 wünschen!

Der Ausschuss der FF-Natters

Schriftführer
Roger Berger





Frauen-Kunst



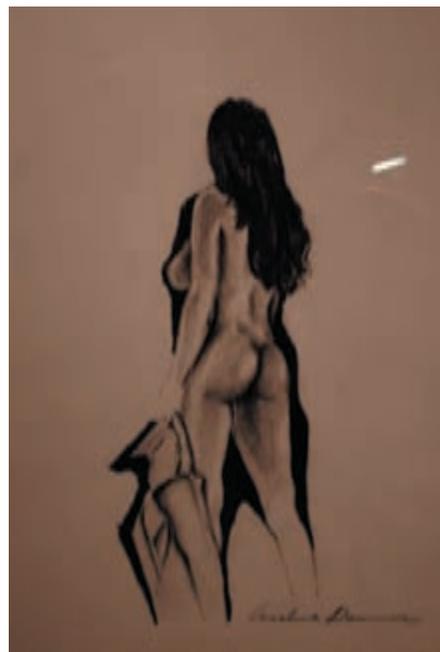
(up). Mutter, Barbara Dummer-Goldschmiedin und ihre Tochter, Carolina Dummer -angehende Bildhauerin stellten Ende November ihre neuesten Kunstwerke in der

Natterer Schmuck-Werkstatt aus. Carolina Dummer ist Absolventin der HTL-Kunst für Bildhauerei. Sie beendet heuer ihre fundierte Ausbildung und will sich ihrer Liebe, der Bildenden Kunst, in Zukunft intensiv widmen. Schwerpunkt ihrer derzeitigen Ausstellungsstücke sind



Aktzeichnungen die als Grundlage für spätere Skulpturen dienen. Die ästhetischen, aber nicht unkritisch gestalteten Akte ziehen die Blicke der BetachterInnen auf sich.

Barbara Dummer präsentierte unter



anderem neue Schmuckkreationen aus Silber mit aufgeschmolzenem Feingold. Die harmonische Kombination der beiden Edelmetalle gelang der Goldschmiedin sehr gut. Die ansprechenden, formschönen Schmuckgegenstände können auch weiterhin bewundert werden.



Jungbauernschaft/Landjugend

Sommerausflug nach Kroatien

Am Mittwoch den 25.08.2010 fuhren wir um ca. 21.00 Uhr abends von Natters aus in Richtung Kroatien ab. Nach einer langen Fahrt durch die Nacht kamen wir am nächsten Morgen an unserem Reiseziel an. Die Insel Pag vor der kroatischen Küste. Wir übernachteten in einem Hotel in der Stadt Novalia, direkt am Strand. Mit Shuttlebussen die die ganze Nacht durch fuhren, kamen wir bequem vom Hotel zum ca. 2 km entfernten Partystrand von Zrce. Zrce ist ein Stück Strand auf dem Tag und Nacht gefeiert wird, einfach zum Wohlfühlen! Strahlender Sonnenschein und wunderschöne, saubere, grün schimmernde Küsten machten aus dem Urlaub ein unvergessliches Erlebnis. Am Sonntag, dem 29.08.2010, fuhren wir gegen Mittag mit unglaublichen Erinnerungen wieder in Richtung Heimat!





Sportverein Natters



Liebe Sportbegeisterte!

Ich hoffe, dass uns alle die Adventszeit doch ein wenig berührt hat als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Der Natterer Christkindlmarkt kann uns dabei vielleicht aus der Eile, Hetze, dem Vorweihnachtsstress heraushelfen. Er ist der ideale Platz für einen „Hoagast“, bei dem man sich beim gemütlichen Beisammensein viele Geschichten zu erzählen weiß. Dazu kommt noch der kulinarische Genuss. Die Sektion Fußball verwöhnt euch mit flaumigen Kiachln und wohlschme-

ckendem Glühwein. Im Standl der Volleyballer und Schifahrer gibt's den neuen „Volleyburger“ und einen leckeren Punsch, und das alles bis zum 23. Dezember.

Kurz vor dem Jahreswechsel sei mir ein kurzer Rückblick erlaubt. Zu Beginn dieses Schuljahres veranstaltete der SV Raika Natters ein Spielfest am Natterer Kunstrasenplatz. Viel Bewegung und neue Spiele standen im Mittelpunkt. Besonders wichtig ist es, Kinder und Jugendliche für sportliche Aktivitäten zu begeistern und dafür zu sorgen, dass sie Sport und Spaß gemeinsam erleben können. Dies war in diesem Fall ganz klar der Fall. Gute Kuchen und ein tolles Wetter umrahmten den tollen Nachmittag. Dank des positiven



Feedbacks wird es in einem Jahr zu einer Wiederholung dieses Spielfests kommen. Vor den Herbstferien organisierten wir noch einen Tauschmarkt. Wie schon vor zwei Jahren war auch heuer die Nachfrage sehr groß. Es gab wirklich tolle Schnäppchen zu günstigen Preisen. Ein großer Dank



gebührt Albert Wurzer, dass wir dafür die Räumlichkeiten der Schule benutzen konnten. Danke auch dem engagierten Team, das den Tauschmarkt organisiert hat. Die durchwegs positiven Rückmeldungen sind Grund genug, im Frühjahr einen weiteren Tauschmarkt (für Sommersportartikel, Spiele, Kinderäder...) zu planen und durchzuführen. Genauere Infos werden auf unserer Homepage www.svnatters.com nachzulesen sein.

Bei der heurigen Generalversammlung am 19. November standen die Neuwahlen im Mittelpunkt. Wiederbestätigt wurden Gebi Himbsel als Obmann Stellvertreter sowie ich, Wolfi Kofler, als Obmann. Den neuen in unserem Vorstand (Kassier: Flo Trojer, Kassier-Stv.: Martin

Abentung, Schriftführerin: Andrea Gschnitzer, Schriftführer-Stv. Raimund Oberhammer) wünsche ich viel Kraft und Spaß an der Arbeit. Ein großer Dank gebührt Kurt Egger, der nach 30 Jahren die Funktion des Kassiers zurückgelegt hat. Kurt war in diesem langen Zeitraum stets eine wichtige Stütze des Vereins. Er hat vorbildlich gearbeitet und war mehr als zuverlässig. Besonders in der heutigen Arbeitswelt, in der der Stressfaktor bei vielen

Menschen immer mehr zunimmt, ist diese freiwillige, unentgeltliche Arbeit nicht selbstverständlich und so muss man allen, die in einem Verein (in welcher Funktion auch immer) ehrenamtlich mitarbeitet „Danke“ sagen. In den kommenden Wintermonaten sind der Eislaufplatz und das Mantl-Talele Tummelplatz für Groß und Klein. Beim Schilift wird heuer sicher alles klappen. Der neue Motor ist schon ganz „heiß“ darauf, viele Kinder den Hang raufzubringen. So soll er den ganz Kleinen die Möglichkeit bieten, mit den Schiern Bekanntschaft zu schließen und die ersten Schwünge zu ziehen. Hans Fauland freut sich, eine große Kinderschar begrüßen zu dürfen. Eine weitere Fixgröße im Winter ist Otto Hahn. Er ist Garant für perfektes Eis. Auch ihnen beiden ein großes „Danke“ – besonders, wenn man sieht, mit welchem Einsatz sie bemüht sind, perfekte Bedingungen zu schaffen. Als Mitglieder des SV Natters haben

Abentung, Schriftführerin: Andrea Gschnitzer, Schriftführer-Stv. Raimund Oberhammer) wünsche ich viel Kraft und Spaß an der Arbeit. Ein großer Dank gebührt Kurt Egger, der nach 30 Jahren die Funktion des Kassiers zurückgelegt hat. Kurt war in diesem langen Zeitraum stets eine wichtige Stütze des Vereins. Er hat vorbildlich gearbeitet und war mehr als zuverlässig. Besonders in der heutigen Arbeitswelt, in der der Stressfaktor bei vielen

Menschen immer mehr zunimmt, ist diese freiwillige, unentgeltliche Arbeit nicht selbstverständlich und so muss man allen, die in einem Verein (in welcher Funktion auch immer) ehrenamtlich mitarbeitet „Danke“ sagen. In den kommenden Wintermonaten sind der Eislaufplatz und das Mantl-Talele Tummelplatz für Groß und Klein. Beim Schilift wird heuer sicher alles klappen. Der neue Motor ist schon ganz „heiß“ darauf, viele Kinder den Hang raufzubringen. So soll er den ganz Kleinen die Möglichkeit bieten, mit den Schiern Bekanntschaft zu schließen und die ersten Schwünge zu ziehen. Hans Fauland freut sich, eine große Kinderschar begrüßen zu dürfen. Eine weitere Fixgröße im Winter ist Otto Hahn. Er ist Garant für perfektes Eis. Auch ihnen beiden ein großes „Danke“ – besonders, wenn man sieht, mit welchem Einsatz sie bemüht sind, perfekte Bedingungen zu schaffen. Als Mitglieder des SV Natters haben



Kurt Egger (Bildmitte)

Menschen immer mehr zunimmt, ist diese freiwillige, unentgeltliche Arbeit nicht selbstverständlich und so muss man allen, die in einem Verein (in welcher Funktion auch immer) ehrenamtlich mitarbeitet „Danke“ sagen. In den kommenden Wintermonaten sind der Eislaufplatz und das Mantl-Talele Tummelplatz für Groß und Klein. Beim Schilift wird heuer sicher alles klappen. Der neue Motor ist schon ganz „heiß“ darauf, viele Kinder den Hang raufzubringen. So soll er den ganz Kleinen die Möglichkeit bieten, mit den Schiern Bekanntschaft zu schließen und die ersten Schwünge zu ziehen. Hans Fauland freut sich, eine große Kinderschar begrüßen zu dürfen. Eine weitere Fixgröße im Winter ist Otto Hahn. Er ist Garant für perfektes Eis. Auch ihnen beiden ein großes „Danke“ – besonders, wenn man sieht, mit welchem Einsatz sie bemüht sind, perfekte Bedingungen zu schaffen. Als Mitglieder des SV Natters haben

Als Mitglieder des SV Natters haben



sie freien Eintritt beim Mantl-Talele und beim Eislaufplatz.

Den Mitgliedsbeitrag kann man heuer noch per Erlagschein oder Onlinebanking einzahlen. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge beträgt für Erwachsene 11 Euro, für Kinder (bis Jahrgang 1995) 9 Euro.

SV-Natters, Kto.Nr.: 122.200
Blz.: 36.281
Raika Mutters/Natters

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Im kommenden Jahr warten wieder aufregende, teils neue Highlights. So wird am 21. Januar (Freitag), ein



Schneefest am Mantl-Talele stattfinden. Ca. 15 Studierende der pädagogischen Hochschule veranstalten in Kooperation mit dem SV Raika Natters ein unterhaltsames Fest. Viele Spiele mit teils spektakulären Materialien warten auf euch Kinder.

Ihr alle ab dem Kindergarten bis zur Volksschule und auch darüber hinaus seid herzlichst willkommen mitzumachen. Die Möglichkeit bei so einem Schneefest dabei zu sein hat man schließlich nicht alle Tage.

Das traditionelle Kindereiskostümfest wird natürlich auch wieder stattfinden. Der genaue Termin steht noch nicht fest – es wird wohl

Anfang Feber sein. Genauere Details dazu sind ebenfalls auf unserer Homepage zu finden.

Abschließend möchte ich mich noch einmal bei allen Helfern, die den SV Raika Natters (in welcher Form auch immer) unterstützt haben „Danke“ sagen. Ich würde mich freuen, wenn wir uns einmal in „action“ sehen könnten (Eislaufplatz...).

Ich wünsche euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und verbleibe mit winterlichen Grüßen,

Wolfgang Kofler,
Obmann SV Raika Natters





Bücherei Natters



Auf Einladung der Bücherei Natters besuchte der Kinderbuchautor Patrick K. Addai am Montag, den 8. November 2010 unsere Volksschule.

Patrick Addai ist in Ghana, Westafrika, geboren und kam zum Studium nach Österreich. Er lebt jetzt in Oberösterreich und ist abgesehen von seiner schriftstellerischen Arbeit auch als Schauspieler tätig. Neben anderen Literaturpreisen bekam er 2006 den Adler Award als bester afrikanischer Schriftsteller in Europa überreicht.



LehrerInnen und SchülerInnen hatten sich vollzählig versammelt um unseren Gast zu begrüßen und erlebten anschließend eine turbulente Stunde mit Trommelmusik, Bewegungsspielen und Erzählungen aus der ghanaischen Heimat von P. Addai. Den Abschluss bildete ein wilder, gemeinsamer Tanz, der das Schulgebäude in seinen Grundfesten erbeben ließ. Auch unser Bürgermeister besuchte die Veranstaltung und erlebte so wie wir eine äußerst vergnügliche Stunde.

Die MitarbeiterInnen der Bücherei danken allen LeserInnen und wünschen frohe, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2011.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	17.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr
Freitag	09.00 - 10.00 Uhr

Während der Ausleihe sind wir unter der Tel. Nr. 0512/546170-8 erreichbar. Jederzeit können Sie uns per E-Mail kontaktieren:

„buecherei@natters.tirol.gv.at“





Dorfbühne Natters



Liebe Theaterfreunde,

der Theaterverein Natters machte am 4. September 2010 einen Ausflug auf die Insel Mainau. Bei angenehmen Wetterbedingungen ließ man sich von der herbstlichen Blütenbracht und den kulinarischen Schmankerln auf der Insel überzeugen. Mit einer Schifffahrt nach Meersburg am Bodensee und anschließendem Bummel durch das Städtchen fuhr man wieder Richtung Tirol. Ein großer Dank von allen, die mit dabei waren, sei dabei an den Obmann Robert Winterle gerichtet, der für die Organisation verantwortlich war.

Des Weiteren ergeht die Information, dass die Dorfbühne Natters auch heuer wieder ein Stück in gewohnter Manier zum Besten bringen wird. Die Vorbereitungen und Proben laufen auf Hochtouren. Es handelt sich dabei um ein bäuerliches Lustspiel in drei Akten mit dem Titel „Die radikale Kur“. Lachen ist somit vorprogrammiert.

Die Premiere findet am 26.12.2010 im Gemeindesaal Natters statt.
Weitere Termine sind der 02.01, 05.01, 08.01 und 14.01.2011.
Vorverkaufskarten sind in der Raika Natters erhältlich.

Die Dorfbühne Natters wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und der Bevölkerung von Natters ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2011.





„Die radikale Kur“

Am Rofnerhof gehen die Dinge nicht mehr ihren rechten Weg: Der immer kränkliche, jammernde Bauer und seine ständig keifenden Frau Appolonia machen der jungen lebensfrohen Magd, Vroni, das Leben schwer. Die Vroni würde gern einmal Rofnerbäurin werden, aber Sepp, der Jungbauer, will nichts von ihr wissen, denn er hat sich in die Liesl vom verfeindeten Feichtnerhof verliebt. Der Sepp ahnt aber nichts davon, dass seine Mutter, die Rofnerbäurin, ganz andere Pläne für ihren Sohn schmiedet. Die alte Kräuterwaben spürt, dass sich am Rofnerhof einiges ändern muss. Mit Weisheit und List und tiefem Vertrauen in die Lebenskräfte ihrer „Patienten“ kann sie vieles zum Guten wenden.





musik.zweistimmig

(up). Zwei Musen, die Literatur und die Musik, trafen sich in der Bücherei Natters und umarmten sich.

Die Nattererin Petra Knoflach und Thomas Lackner näherten sich - in ausdrucksstarker, berührender Weise mit Hilfe von Lauten, Worten, Texten - der Musik. Die beiden Sprachkünstler ergänzten sich perfekt und rezitierten zumeist Gedichte - aus verschiedensten Epochen, die immer wieder, die Magie der Musik zu beschreiben versuchten. Können Worte ein Lied, das unter die Haut geht beschreiben? Kann ein Lied die Zärtlichkeit, die Grausamkeit mancher Worte wiedergeben?

Ich fragte mich, welche der beiden Künste mich mehr anrühren, begeistern, schockieren, verzaubern kann. Beide? Musik und Sprach-



kunst – zwei die zusammen gehören – zwei die sich ergänzen – trotz ihrer Unterschiedlichkeit?

Die Lesung wurde musikalisch sehr stimmungsvoll von Schülerinnen der Musikschule Westliches Mittelgebirge – Klasse Susanne Köberl umrahmt. Ein liebevoll gestaltetes herbstliches Büffet lud im Anschluss an die Veranstaltung zum Verweilen ein.





Wir Natterer



Schon bald geht wieder ein Kalenderjahr seinem Ende zu.

Nach einem turbulenten ersten Quartal im Jahre 2010, welches ja einige Änderungen in der Gemeindepolitik mit sich gebracht hat, war es wieder an der Zeit, die Arbeit fortzusetzen und den Alltag mit frischem Elan zu gestalten.

Unsere Gruppierung kann durchaus positiv bilanzieren. Ich denke da zum Beispiel an die geleistete Arbeit vom Bauausschuss unter dem Vorsitz von Richard Pittl:

Neuerrichtung des Spielplatzes Waidburg

Sanierung Waldspielplatz

Sanierung Friedhofmauer

Für uns war immer der Standort des Seniorenheimes die Grundsatzentscheidung für die weitere Vorgangsweise beim Hinteranger.

Persönlicher Dank gilt der Kirche bzw. dem Stift Wilten für die Bereitschaft den Standort „Schloßbuite“ für die Errichtung eines Sozialzentrums zu unterstützen.

Somit können wir mit den ersten Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für die Realisierung endlich beginnen.

Allen voran können und werden wir jetzt die Umsetzung des Hinterangers zügig vorantreiben.

Wir werden vor allem darauf Augenmerk legen, dass dieser für Nattererinnen und Natterern in erster Linie „erschwinglich“ verwirklicht wird.

Wir sind alle aufgefordert, unser Budget gezielt einzusetzen, um diese großen Vorhaben verwirklichen zu können.

„WIR NATTERER“ wünschen Ihnen gesegnete und besinnliche Weih-

nachten, sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!

Josef Mayr
Richard Pittl
Thomas Kerschbaumer
Johannes Abentung

Bürgerliste



Natters ist eine Gemeinde, die von ihrer geographischen Lage bevorzugt ist. In der wunderschönen Mittelgebirgslandschaft gelegen, dort, wo andere Urlaub machen; Wiesen, Wälder, Spazierwege, ein See- und doch so nahe an der Landeshauptstadt. In 3 Minuten auf der Autobahn, in 5 Minuten auf der Schipiste.

Wir müssen dankbar sein, in Natters wohnen zu dürfen.

Als „frischer“ Gemeinderat habe ich seit dem Frühjahr ein wenig Einblick in die Gemeindepolitik gewonnen. Die Bürgerliste versucht, ihre Projekte bestmöglich durchzubringen. Obwohl konstruktive Ansätze und durchdachte Lösungen vorgeschlagen werden, finden diese leider bei der „regierenden Mehrheit“ mit Gemeinschaftsliste (SPÖ- Bgm. Moisi), WIR (Vbgm. Mayr) und AAB (Gottfried Mösl) eher selten Gehör. Anträge der Bürgerliste oder der Dorfliste werden häufig mit 6:7 Stimmen abgelehnt bzw. bis dato nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

Als Beispiele seien genannt:

Die Erstellung einer Bebauungsstudie für den Hinteranger zur Umsetzung der 1. Bauphase
Beauftragung der Nahwärmeprojektstudie für Projekt Hinteranger
Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Jugendbetreuung in Natters incl. Einrichtung eines Arbeitskreises

Optimierung der Vermietung in der Waidburg nach der Kündigung des TVB im Erdgeschoss

Es gibt aber auch durchaus Erfreuliches zu berichten:

Der Gemeinde Natters wurde kürzlich das erste „e“ des e5 Programms für energieeffiziente Gemeinden verliehen. Herzlichen Dank an das e5-Team.

Der Tausch eines Grundstückes im Dorfzentrum mit „Kofler`s Gründl“ scheint Realität zu werden. Die Bürgerliste strebt nach wie vor die Errichtung eines Nahversorgers im Dorfkern an.

Das von Altbürgermeister Falschlunger jahrelang verfolgte Ziel der Errichtung eines Altenheimes in der „Schloßbuite“ wurde vom neuen Gemeinderat weiter geführt und könnte schon bald erreicht werden. Ein Projekt, das zwar aus finanzieller Sicht hohe Anforderungen an das Budget der Gemeinde stellen, auf Dauer jedoch großen Nutzen für Natters und seine BürgerInnen bringen wird. (würde hier den Mittagstisch..... einfügen)

Über Aufforderung der Bürgerliste stellte die Gemeinde Natters den Antrag an die Agrarbehörde zur Klärung der Frage, ob es sich bei der Agrargemeinschaft Natters um eine Gemeindegutsagrargemeinschaft handelt. Ein erster Schritt, um bei einer positiven Entscheidung die Rechte und Ansprüche der Gemeinde Natters nachhaltig zu sichern.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass die Sachpolitik wieder in den Vordergrund tritt und alle Gruppierungen das Gemeinsame voranstellen, um bei allen Sachfragen die für Natters beste Lösung zu ermöglichen. Das Team der Bürgerliste wird weiterhin mit größtem Einsatz zum Wohle der Gemeinde und seiner BürgerInnen im Gemeinderat tätig sein. Wir nehmen Ihre Wünsche und Anregungen gerne entgegen!

Ich wünsche Ihnen einen besinnli-



chen Advent, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2011

Andreas Ermacora
für die Bürgerliste Natters

Dorfliste



Die Zusammenkunft der Gemeinderäte im November war aus meiner Sicht etwas Besonderes – ich hatte GV Thomas Baumüller zu vertreten und wurde als Gemeinderätin angelobt. Es war also mein erster offizieller Einsatz im Natterer GR. Gerne werde ich mich auch in Zukunft für die Themen und Ideen der Dorfliste einsetzen.

Persönlich finde ich es sehr wichtig, Oppositionsarbeit zu leisten und erhoffe mir in Zukunft ein konstruktives Miteinander und vor allem einen respektvollen Umgang im Gemeinderat. Ich bin der Überzeugung, dass wir mit einer positiven Einstellung gegenüber anderen Fraktionen am ehesten zu nachhaltigen Ergebnissen zum Wohle der Natterer Bevölkerung kommen.

Die Familien, Kinder und Jugendlichen liegen uns sehr am Herzen. Deshalb ist auch die Forderung eines Jugendkoordinators zur Förderung aller Kinder und Jugendlichen unseres Heimatdorfes nach wie vor nicht vom Tisch. Die Ablehnung eines unabhängigen und für die Gemeinde kostenlos agierenden Arbeitskreises zu diesem Thema finden nicht nur die Vertreter und Anhänger der Dorfliste bedauerlich.

2010 ist Geschichte, nun gilt es, mit viel Elan die Zukunft anzupacken. Auch im Jahr 2011 geht es darum, die wichtigen und viel diskutierten Themen und Projekte voranzutreiben. Nach wie vor ist es uns ein großes

Anliegen, am Areal süd-östlich des Gemeindehauses Schloss Waidburg Raum für ein Seniorenheim bzw. zukünftige Projekte wie z.B. Kinderbetreuung, usw. zu schaffen, und den geplanten Wohnbau am Hinteranger in Angriff zu nehmen, um sichtbare Ergebnisse zu erzielen. Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir allen BürgerInnen unseres Dorfes besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Zum Jahreswechsel und im Neuen Jahr vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Sabine Pittl

Gemeinschaftliste



Liebe Nattererinnen und Natterer!

Ein sehr erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr 2010 neigt sich für unsere Gemeinschaftsliste Natters dem Ende zu. Gestärkt durch Ihre Entscheidung bei der Gemeinderatswahl vom 14. März 2010, bei der Sie uns mit zwei Mandaten bedacht und unseren Kandidaten Dr. Stefan Moisi zum Bürgermeister gewählt haben, sind wir daran gegangen, dringend notwendige und jahrelang liegengeliebene Gemeindeprojekte endlich in die Tat umzusetzen. Unser Bürgermeister hat in seinem Bericht schon von den meisten berichtet, das, was ihn und uns aber am meisten freut, ist die Tatsache, dass sie uns nach wie vor als Ihre ehrlichen Ansprechpartner erachten und uns Ihre Wünsche und Sorgen gerne mitteilen.

Was uns auch besonders freut ist, dass sich ganz im Sinne der Vorweihnachtszeit das Klima während der Gemeinderatssitzungen verbessert hat und wichtige Entscheidungen auch gemeinschaftlich bzw.

einstimmig gefällt werden können. Dies ist für das ganze Dorf wichtig! Wir von der Gemeinschaftsliste Natters werden auf jeden Fall auch weiterhin die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen suchen, uns aber auch eindeutig zu unseren Vorstellungen für ein Natters mit Zukunft bekennen.

Abschließend dürfen wir Ihnen hiermit frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011 wünschen!

Karl-Heinz Prinz

AAB



Das Wahljahr 2010 geht zur Neige, viele Überraschungen und auch Neuerungen bescherten uns diese Wahlen. Unser hochgestecktes Ziel konnte nicht voll erreicht werden, nur knapp blieb das für uns angestrebte zweite Mandat verwehrt. Für das kommende Jahr versuchen wir wieder unseren Beitrag für das Wohl unserer Gemeinde einzubringen, um in Sachen Wohnbau - Jugendförderung - Nahversorgung einen sichtlichen Fortschritt zu bewirken.

So möchten wir Ihnen und unseren Freunden der Liste „AAB - Natters“ ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen

Im Namen des AAB Natters
Gottfried Mösl.

Medieninhaber, Medienunternehmer,
Redaktion, Herausgeber und
Verlagsort: Gemeinde Natters
Innsbrucker Straße 4 – 6161 Natters